

„Was ist der Mensch? Epochen und ihre Menschenbilder in Philosophie und Religion“

Vortragsreihe im Studium generale
der Hochschule Konstanz

Wintersemester 2005/2006

Organisation: Studiengang Kommunikationsdesign
(Prof. Dr. Volker Friedrich, Prof. Andreas Bechtold)

Auftakt

24.10. »Mord aus Liebe«

Georg Stefan Troller

31.10. Einführung in die philo-
sophische Anthropologie

Prof. Dr. Volker Friedrich

Antike

07.11. Judentum

Olga Mannheimer

14.11. Griechisches Menschenbild

Prof. Dr. Michael Wörz

Mittelalter

21.11. Christentum

Dr. Wolfgang Wunden

28.11. Islam

Dr. Erich A. Röhrle

Neuzeit

05.12. Renaissance und Humanismus

Julian Feil, M.A.

12.12. Barock, Empirismus, Rationalismus

Prof. Andreas Bechtold

19.12. Aufklärung

Prof. Dr. Volker Friedrich

09.01. Klassik, Idealismus, Romantik

Harald Kirchner, M.A.

16.01. Industrialisierung

Prof. Dr. Ursula Nothelle-Wildfeuer

Moderne, Postmoderne

23.01. Anthropologischer Pluralismus

PD Dr. phil. Klaus Wiegerling

[www.fh-konstanz.de/inhalte/de/studium/
studium_generale/index.html](http://www.fh-konstanz.de/inhalte/de/studium/studium_generale/index.html)

> Studium generale

- **„Bestanden“**
80 % der Veranstaltungen wurden besucht → ausgefülltes Studium-generale-Formular des Prüfungs-amtes oder Ihres Studiengangs im Sekretariat KD abgeben

> Ethikum

www.rtwe.de

- **Benoteter Schein für Protokolle**
80 % der Veranstaltungen wurden besucht, ein Protokoll jeder besuchten Veranstaltung ausgearbeitet → alle Protokolle plus ausgefülltes Ethikum-Formular im Sekretariat KD abgeben

Leistungsnachweise

Einführung in die philosophische Anthropologie

von Prof. Dr. Volker Friedrich

I. Der Begriff „Anthropologie“

II. Zentrale Fragen der philosophischen Anthropologie

III. Entwurf einer theoretischen Fundierung der philosophischen Anthropologie

I. Der Begriff „Anthropologie“

anthropos + logie
= Anthropologie

anthropos + logie
= Anthropologie

● **anthropos = Mensch**

anthropos + logie
= Anthropologie

- **anthropos = Mensch**
- **„...logie“ ist abgeleitet von gr. *logos* (Wort, Rede, das Sprechen; wissenschaftliche Untersuchung; Vernunft) und bedeutet als Wortbildungselement „Lehre, Kunde, Wissenschaft“**

anthropos + logie
= Anthropologie

- **anthropos = Mensch**
- **„...logie“ ist abgeleitet von gr. *logos* (Wort, Rede, das Sprechen; wissenschaftliche Untersuchung; Vernunft) und bedeutet als Wortbildungselement „Lehre, Kunde, Wissenschaft“**
- **„Anthropologie“ bedeutet so viel wie „Lehre vom Menschen“, „Wissenschaft vom Menschen“**

Mensch

Etymologie

Mensch Etymologie

- **griech. ανθρωπος (anthropos), lat. homo, ital. huomo, frz. homme, engl. man**

Mensch

Etymologie

- **griech. *ανθρωπος* (anthropos), lat. homo, ital. uomo, frz. homme, engl. man**

- **menschlich, männlich**

„Das auf das dt. und niederl. Sprachgebiet beschränkte Wort (mhd. *mensch[e]*, ahd. *menisco*, älter *mannisco*, niederl. *mens*) ist eine Substantivierung des gemeingerm. Adjektivs ahd. *mennisc*, got. *mannisks*, aengl. *mennisc*, aisl. *mennskr* ‚menschlich, männlich‘. Dieses Adjektiv ist von dem unter Mann behandelten Substantiv abgeleitet.“

Das Herkunftswörterbuch. Etymologie der deutschen Sprache.
Duden, Bd.7. Mannheim 2001(3)

Anthropologie
betreiben u.a.:

Anthropologie betreiben u.a.:

- **Paläontologie**
- **Ethnologie**
- **Sozial- und Kulturwissenschaften**
- **Biologie, Genetik**
- **Medizin**
- **Hirnforschung**
- **Neuroanthropologie**

Anthropologie als philosophische Disziplin

Anthropologie als philosophische Disziplin

- **entsteht im 20. Jahrhundert.
Wichtige Philosophen:
Max Scheler, Helmuth
Plessner, Arnold Gehlen,
Michael Landmann,
Claude Levi-Strauss u.a.**

Anthropologie als philosophische Disziplin

- **entsteht im 20. Jahrhundert. Wichtige Philosophen: Max Scheler, Helmuth Plessner, Arnold Gehlen, Michael Landmann, Claude Levi-Strauss u.a.**
- **zuvor beschäftigen sich damit philosophische Disziplinen wie die Metaphysik („Erste Philosophie), die Ontologie (die Lehre vom Sein) oder die Ethik (Sittenlehre) und generell die praktische Philosophie**

II. Zentrale Fragen der philosophischen Anthropologie

Die vier Fragen des Immanuel Kant

Die vier Fragen des Immanuel Kant

- **Was kann ich wissen?**

Die vier Fragen des Immanuel Kant

- **Was kann ich wissen?
Beantwortet die Meta-
physik**

Die vier Fragen des Immanuel Kant

- **Was kann ich wissen?
Beantwortet die Meta-
physik**
- **Was soll ich tun?**

Die vier Fragen des Immanuel Kant

- **Was kann ich wissen?**
**Beantwortet die Meta-
physik**
- **Was soll ich tun?**
Beantwortet die Moral

Die vier Fragen des Immanuel Kant

- **Was kann ich wissen?
Beantwortet die Meta-
physik**
- **Was soll ich tun?
Beantwortet die Moral**
- **Was darf ich hoffen?**

Die vier Fragen des Immanuel Kant

- **Was kann ich wissen?**
**Beantwortet die Meta-
physik**
- **Was soll ich tun?**
Beantwortet die Moral
- **Was darf ich hoffen?**
Beantwortet die Religion

Die vier Fragen des Immanuel Kant

- **Was kann ich wissen?**
**Beantwortet die Meta-
physik**
- **Was soll ich tun?**
Beantwortet die Moral
- **Was darf ich hoffen?**
Beantwortet die Religion
- **Was ist der Mensch?**

Die vier Fragen des Immanuel Kant

- **Was kann ich wissen?**
**Beantwortet die Meta-
physik**
- **Was soll ich tun?**
Beantwortet die Moral
- **Was darf ich hoffen?**
Beantwortet die Religion
- **Was ist der Mensch?**
**Beantwortet die Anthro-
pologie**

Wesens- bestimmungen

Wesens- bestimmungen

Was kennzeichnet den
Menschen und
was unterscheidet ihn
vom Tier?

Wesens- bestimmungen

Was kennzeichnet den Menschen und was unterscheidet ihn vom Tier?

Welche „anthropologischen Konstanten“ können bestimmt werden?

Wesens- bestimmungen

Der Mensch

Was kennzeichnet den Menschen und was unterscheidet ihn vom Tier?

Welche „anthropologischen Konstanten“ können bestimmt werden?

Wesens- bestimmungen

Der Mensch

- **denkt**

Was kennzeichnet den Menschen und was unterscheidet ihn vom Tier?

Welche „anthropologischen Konstanten“ können bestimmt werden?

Wesens- bestimmungen

Der Mensch

- **denkt**
- **spricht**

Was kennzeichnet den Menschen und was unterscheidet ihn vom Tier?

Welche „anthropologischen Konstanten“ können bestimmt werden?

Wesens- bestimmungen

Was kennzeichnet den Menschen und was unterscheidet ihn vom Tier?

Welche „anthropologischen Konstanten“ können bestimmt werden?

Der Mensch

- **denkt**
- **spricht**
- **hat Bewußtsein**

Wesens- bestimmungen

Was kennzeichnet den Menschen und was unterscheidet ihn vom Tier?

Welche „anthropologischen Konstanten“ können bestimmt werden?

Der Mensch

- **denkt**
- **spricht**
- **hat Bewußtsein**
- **lebt in Gemeinschaften**

Wesens- bestimmungen

Was kennzeichnet den Menschen und was unterscheidet ihn vom Tier?

Welche „anthropologischen Konstanten“ können bestimmt werden?

Der Mensch

- **denkt**
- **spricht**
- **hat Bewußtsein**
- **lebt in Gemeinschaften**
- **bereitet Nahrung zu**

Wesens- bestimmungen

Was kennzeichnet den Menschen und was unterscheidet ihn vom Tier?

Welche „anthropologischen Konstanten“ können bestimmt werden?

Der Mensch

- **denkt**
- **spricht**
- **hat Bewußtsein**
- **lebt in Gemeinschaften**
- **bereitet Nahrung zu**
- **lacht**

Wesens- bestimmungen

Was kennzeichnet den Menschen und was unterscheidet ihn vom Tier?

Welche „anthropologischen Konstanten“ können bestimmt werden?

Der Mensch

- **denkt**
- **spricht**
- **hat Bewußtsein**
- **lebt in Gemeinschaften**
- **bereitet Nahrung zu**
- **lacht**
- **spielt**

Wesens- bestimmungen

Der Mensch

Was kennzeichnet den Menschen und was unterscheidet ihn vom Tier?

Welche „anthropologischen Konstanten“ können bestimmt werden?

Wesens- bestimmungen

Der Mensch

- kann lügen

Was kennzeichnet den Menschen und was unterscheidet ihn vom Tier?

Welche „anthropologischen Konstanten“ können bestimmt werden?

Wesens- bestimmungen

Der Mensch

- kann lügen
- nutzt Symbole

Was kennzeichnet den Menschen und was unterscheidet ihn vom Tier?

Welche „anthropologischen Konstanten“ können bestimmt werden?

Wesens- bestimmungen

Was kennzeichnet den Menschen und was unterscheidet ihn vom Tier?

Welche „anthropologischen Konstanten“ können bestimmt werden?

Der Mensch

- **kann lügen**
- **nutzt Symbole**
- **schafft und nutzt Werkzeuge**

Wesens- bestimmungen

Was kennzeichnet den Menschen und was unterscheidet ihn vom Tier?

Welche „anthropologischen Konstanten“ können bestimmt werden?

Der Mensch

- **kann lügen**
- **nutzt Symbole**
- **schafft und nutzt Werkzeuge**
- **schafft und nutzt Technik**

Wesens- bestimmungen

Was kennzeichnet den Menschen und was unterscheidet ihn vom Tier?

Welche „anthropologischen Konstanten“ können bestimmt werden?

Der Mensch

- kann lügen
- nutzt Symbole
- schafft und nutzt Werkzeuge
- schafft und nutzt Technik
- betreibt Wissenschaft

Wesens- bestimmungen

Was kennzeichnet den Menschen und was unterscheidet ihn vom Tier?

Welche „anthropologischen Konstanten“ können bestimmt werden?

Der Mensch

- **kann lügen**
- **nutzt Symbole**
- **schafft und nutzt Werkzeuge**
- **schafft und nutzt Technik**
- **betreibt Wissenschaft**
- **übt Kritik**

Wesens-
bestimmungen
spiegeln die
Definitionslehre
des Aristoteles

Wesens-
bestimmungen
spiegeln die
Definitionslehre
des Aristoteles

Beispiel: „homo sapiens“

Wesens-
bestimmungen
spiegeln die
Definitionslehre
des Aristoteles

Beispiel: „homo sapiens“

- **„homo“ ist
die Gattung
(genus)**

Wesens-
bestimmungen
spiegeln die
Definitionslehre
des Aristoteles

Beispiel: „homo sapiens“

- **„homo“ ist die Gattung (genus)**
- **„sapiens“ ist die spezifische Differenz (differentia specifica)**

Wesens- bestimmungen

„Klassische“ Definitionen

Wesens- bestimmungen

Der Mensch als

„Klassische“ Definitionen

Wesens- bestimmungen

„Klassische“ Definitionen

Der Mensch als

- **animal rationale
Vernunftwesen**

Wesens- bestimmungen

„Klassische“ Definitionen

Der Mensch als

- **animal rationale
Vernunftwesen**
- **animal sociale
Gemeinschaftswesen**

Wesens- bestimmungen

„Klassische“ Definitionen

Der Mensch als

- **animal rationale
Vernunftwesen**
- **animal sociale
Gemeinschaftswesen**
- **animal symbolicum
Symbolwesen**

Wesens- bestimmungen

„Klassische“ Definitionen

Der Mensch als

- **animal rationale
Vernunftwesen**
- **animal sociale
Gemeinschaftswesen**
- **animal symbolicum
Symbolwesen**
- **animal laborans,
homo faber
arbeitendes Wesen**

Wesens- bestimmungen

Der Mensch als

„Klassische“ Definitionen

Wesens- bestimmungen

„Klassische“ Definitionen

Der Mensch als

- **homo ludens
spielendes Wesen**

Wesens- bestimmungen

„Klassische“ Definitionen

Der Mensch als

- **homo ludens
spielendes Wesen**
- **Mängel- und Fähigkeits-
wesen, das Mängel per
Werkzeuge ausgleicht und
somit seine Fähigkeiten
erweitert**

Wesens- bestimmungen

„Klassische“ Definitionen

Der Mensch als

- **homo ludens
spielendes Wesen**
- **Mängel- und Fähigkeits-
wesen, das Mängel per
Werkzeuge ausgleicht und
somit seine Fähigkeiten
erweitert**
- **Kulturwesen**

Selbsterkenntnis
und -schaffung
anstatt
„anthropologischer
Konstanten“

Selbsterkenntnis
und -schaffung
anstatt
„anthropologischer
Konstanten“

Der Mensch ist

Selbsterkenntnis
und -schaffung
anstatt
„anthropologischer
Konstanten“

Der Mensch ist

- **was er in sich sieht
Selbsterkenntnis
„Erkenne Dich selbst“
(Orakel von Delphi,
Sokrates)**

Selbsterkenntnis
und -schaffung
anstatt
„anthropologischer
Konstanten“

Der Mensch ist

- **was er in sich sieht**
Selbsterkenntnis
„Erkenne Dich selbst“
(Orakel von Delphi,
Sokrates)
- **was er aus sich macht**
Selbtschaffung
„Seine eigene Statue
meißeln“ (Plotin)
Bedeutet:
aus dem Marmorblock das
Überflüssige fortmeißeln

III. Entwurf einer theoretischen Fundierung der philosophischen Anthropologie

Entwurf einer
theoretischen
Fundierung einer
philosophischen
Anthropologie

Entwurf einer
theoretischen
Fundierung einer
philosophischen
Anthropologie

- **Wesensfrage wird gestellt,
läßt sich aber nicht klären**

Entwurf einer
theoretischen
Fundierung einer
philosophischen
Anthropologie

- **Wesensfrage wird gestellt, läßt sich aber nicht klären**
- **Kultur ist eine wesentliche Leistung des Menschen**

Entwurf einer
theoretischen
Fundierung einer
philosophischen
Anthropologie

- **Wesensfrage wird gestellt, läßt sich aber nicht klären**
- **Kultur ist eine wesentliche Leistung des Menschen**
- **Kultur ist zeitgebunden, veränderlich**

Entwurf einer theoretischen Fundierung einer philosophischen Anthropologie

- **Wesensfrage wird gestellt, läßt sich aber nicht klären**
- **Kultur ist eine wesentliche Leistung des Menschen**
- **Kultur ist zeitgebunden, veränderlich**
- **Intrakulturelle Ähnlichkeiten, interkulturelle Unterschiede**

Entwurf einer
theoretischen
Fundierung einer
philosophischen
Anthropologie

Entwurf einer
theoretischen
Fundierung einer
philosophischen
Anthropologie

- **Ethnozentrismus:**
**Menschliche Erfahrung,
Erkenntnis, Wertmaßstäbe
werden geprägt von der
ethnischen Gruppe, in der
ein Individuum lebt**

Entwurf einer theoretischen Fundierung einer philosophischen Anthropologie

- **Ethnozentrismus:**
**Menschliche Erfahrung,
Erkenntnis, Wertmaßstäbe
werden geprägt von der
ethnischen Gruppe, in der
ein Individuum lebt**
- **Statt die Wesensfrage zu
beantworten, werden
Lebenswelten beschrieben**

Entwurf einer theoretischen Fundierung einer philosophischen Anthropologie

- **Ethnozentrismus:**
**Menschliche Erfahrung,
Erkenntnis, Wertmaßstäbe
werden geprägt von der
ethnischen Gruppe, in der
ein Individuum lebt**
- **Statt die Wesensfrage zu
beantworten, werden
Lebenswelten beschrieben**
- **Unsere Lebenswelt ist stark
geprägt von Massenmedien**

Entwurf einer
theoretischen
Fundierung einer
philosophischen
Anthropologie

Entwurf einer
theoretischen
Fundierung einer
philosophischen
Anthropologie

- **Anthropologie in pragma-
tischer Hinsicht**

Entwurf einer
theoretischen
Fundierung einer
philosophischen
Anthropologie

- **Anthropologie in pragmatischer Hinsicht**
- **Philosophische Anthropologie selbst ist zeit- und kulturgebunden**

Entwurf einer theoretischen Fundierung einer philosophischen Anthropologie

- **Anthropologie in pragmatischer Hinsicht**
- **Philosophische Anthropologie selbst ist zeit- und kulturgebunden**
- **Methode muß dem Rechnung tragen**

Entwurf einer theoretischen Fundierung einer philosophischen Anthropologie

- **Anthropologie in pragmatischer Hinsicht**
- **Philosophische Anthropologie selbst ist zeit- und kulturgebunden**
- **Methode muß dem Rechnung tragen**
- **Durch die Betrachtung zeitgebundener Bereiche des Daseins Erkenntnisse über zeitlose Bereiche gewinnen**

Entwurf einer
theoretischen
Fundierung einer
philosophischen
Anthropologie

Entwurf einer
theoretischen
Fundierung einer
philosophischen
Anthropologie

- **Eine „philosophische
Kultur­anthropologie in
ethnozentrischer und
pragmatischer Hinsicht“**

Entwurf einer
theoretischen
Fundierung einer
philosophischen
Anthropologie

- **Eine „philosophische
Kulturanthropologie in
ethnozentrischer und
pragmatischer Hinsicht“**
- **Mensch ist nichts
Vollendetes**

Entwurf einer theoretischen Fundierung einer philosophischen Anthropologie

- **Eine „philosophische Kulturanthropologie in ethnozentrischer und pragmatischer Hinsicht“**
- **Mensch ist nichts Vollendetes**
- **Offener Horizont in die Zukunft:
zu gestaltender Raum**

Entwurf einer theoretischen Fundierung einer philosophischen Anthropologie

- **Eine „philosophische Kulturanthropologie in ethnozentrischer und pragmatischer Hinsicht“**
- **Mensch ist nichts Vollendetes**
- **Offener Horizont in die Zukunft:
zu gestaltender Raum**
- **Offener Horizont in die Vergangenheit:
zu interpretierender Raum**

Entwurf einer
theoretischen
Fundierung einer
philosophischen
Anthropologie

Entwurf einer
theoretischen
Fundierung einer
philosophischen
Anthropologie

**Aufgaben einer philo-
sophischen Anthropologie:**

Entwurf einer
theoretischen
Fundierung einer
philosophischen
Anthropologie

**Aufgaben einer philo-
sophischen Anthropologie:**

- **mit philosophischen Mitteln
und Vokabular Geschichte
schreiben**

Entwurf einer theoretischen Fundierung einer philosophischen Anthropologie

Aufgaben einer philo- sophischen Anthropologie:

- **mit philosophischen Mitteln
und Vokabular Geschichte
schreiben**
- **Geschichten beschreiben
und erzählen, wie Menschen
sich in ihren Lebenswelten
schaffen und von ihren
Lebenswelten geschaffen
werden**

Entwurf einer theoretischen Fundierung einer philosophischen Anthropologie

Aufgaben einer philo- sophischen Anthropologie:

- **mit philosophischen Mitteln
und Vokabular Geschichte
schreiben**
- **Geschichten beschreiben
und erzählen, wie Menschen
sich in ihren Lebenswelten
schaffen und von ihren
Lebenswelten geschaffen
werden**
- **Kulturphilosophie werden**